

Post Scriptum

Das große Ziel behalten wir fest im Auge: die Eröffnung unserer 3. Tagesstätte.

Bis zum Sommer wollen wir die Arbeiten abschließen und dann endlich auch einmal verschnaufen. Hoffentlich brechen wir nach dem Zieleinlauf nicht zusammen.

Aber keine Angst! Und wenn, dann erheben wir uns wieder. Betreuungsplätze mit qualifiziertem Personal und adäquaten Angeboten für Menschen mit Autismus sind nach wie vor rar. Wir sind uns daher unserer großen Verantwortung bewusst. Wenn Sie uns dabei eine Stütze sein wollen, danken wir Ihnen schon jetzt!

Was wir heuer sonst noch vorhaben, das können Sie auf unsere Homepage nachlesen unter www.rainman.at Pläne

TERMINE

Bitte besuchen Sie unsere Homepage www.rainman.at /Termine

Sie finden hier laufend aktualisierte Veranstaltungstipps und Informationen zu relevanten Veranstaltungen unserer Tagesstätten und anderer themennaher Organisationen und Initiativen.

Dank Ihrer regelmäßigen Mitgliedsbeiträge und großzügigen Spenden können wir unsere Angebote für Menschen mit Autismus weiter auf- und ausbauen.

Darum bitten wir Sie um Ihre Hilfe beim Aufbau der für viele Betroffene und ihre Familien so wichtigen **3. Tagesstätte**.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende. DANKE!

Spendenkonto Rainman's Home:
Volksbank Niederösterreich AG
IBAN AT944715030720060000



Impressum:

Herausgeber, Medieninhalt und Verleger:

Rainman's Home, Wien 18, Semperstr. 20

ZVR-Zahl: 803488737

Tel.: +43/1/478 64 34

E-Mail: home@rainman.at

www.rainman.at

Rainman's Home und Autism Austria

Redaktion: Dr. Anton Diestelberger, Dr. Therese Zöttl

Fotos: Dr. Anton Diestelberger (Rainman's Home),

Wolfgang Piller (ABIS), Dipl.-Ing. Dr.techn.

Architekt Franz Sagaischek (Wehlisstraße)

Grundlegende Richtung: „Rainman's Home intern“ informiert über das aktuelle Vereinsgeschehen und Entwicklungen, die damit in Zusammenhang stehen.

Offenlegung laut Mediengesetz:

Vorstand: Dr. Anton Diestelberger, Dr. Therese Zöttl,

Dr. Daniela Cravos, Mag. Christoph Wurm, Helga Müller,

Gertrude Schlager, Ing. Robert Reischauer

Beirat: Univ.-Prof. Dr. Brigitte Rollett,

Univ.-Doz. Dr. Georg Spiel



Anerkannte Einrichtung nach den Förderrichtlinien des Fonds Soziales Wien, gefördert aus den Mitteln der Stadt Wien



1. Quartal 2022/Nr. 71

Der Weg zur dritten Tagesstätte – ein Marathon

Verglichen mit dem Laufereignis haben wir die letzten zehn Kilometer vor uns. Wir haben schon viel zurückgelegt, dabei unerwartete Hemmnisse erfahren und sind dennoch auf dem Weg in Richtung Ziel. Jetzt heißt es noch durchhalten und besonnen bleiben, wenn auch die Kräfte schwinden, damit sind die aufzubringenden Mittel gemeint.

Von Anfang an war uns bewusst, dass die Errichtung der Tagesstätte in der Wehlisstraße mit nichts zu vergleichen ist, was wir uns bisher vorgenommen und zugemutet haben. Wenn wir beim Vergleich mit dem Marathonlauf bleiben, dann war es diesmal die besondere Streckführung, die uns von Anfang an etwas verunsicherte. Zum Unterschied von den anderen Mietobjekten, wo nur private Wege zu beschreiten waren, sahen wir uns dieses Mal mit Wiener Wohnen konfrontiert.

Unsere Ahnungen stellten sich mit Fortdauer als bestätigt heraus. Noch vor Unterzeichnung des Mietvertrags sind wir Mitglied beim Mieterschutzverein geworden. Jetzt erhalten wir daher auch Unterstützung und Beratung von dieser Seite. Wir wandten uns zusätzlich an einen Anwalt. Uns war von Beginn an klar, dass große Summen aufzubringen sind. Seit Herbst wissen wir, dass bauliche Mängel, die nicht erkennbar waren, zusätzliche Kosten verursachen. Schien es anfangs

so, dass Wiener Wohnen auf unsere Anfragen nicht reagiert, hat sich dies jetzt geändert. Wenigstens eine direkte Ansprechperson haben wir gefunden und das Gesprächsklima empfinden wir als ein sehr gutes. Zumindest keimt die Hoffnung, dass am Ende doch eine gütliche Einigung erreicht werden kann. Offensichtlich müssen wir aber erst durchs Ziel gelaufen sein, um dann darüber anschließend verhandeln zu können. Da werden wir noch einen langen Atem benötigen!

Wir müssen seit Oktober zusätzlich zu den Mieten für das Ausweichquartier auch für die „Baustelle“ in der Wehlisstraße monatlich fast 5.000 Euro bezahlen. Eine Mietzinsbefreiung für die Dauer des Umbaus wurde abgelehnt. Daher müssen wir jetzt alle Reserven mobilisieren, um möglichst rasch das erlösende Ziel, die Fertigstellung, zu erreichen.

Alle verfügbaren Mittel setzen wir derzeit dafür ein. Sie werden verstehen, dass wir ebenso alle Spenden für die Errichtung und die Ausstattung der neuen Tagesstätte einsetzen. Konkret geht es auch um nötige Möbel, Geräte, Maschinen und Werkzeuge. Bei Licht ins Dunkel haben wir um die Übernahme der Kosten für die Küche und für den Brennofen angesucht. Wir haben alle Unterlagen eingereicht und unser Ansuchen wurde in das laufende Projektjahr aufgenommen. Hoffentlich wird es bewilligt. Dann fehlt es aber noch an vielem: Hobeibänke, Werkzeuge, Garderobenschränke, Werkzeuge, Büromöbel und

Arbeitstische. Wenn Sie uns jetzt helfen können, sind wir sehr dankbar, wohl wissend, wie groß die Zahl der Hilfesuchenden gerade jetzt wieder ist.

Ziel in Sicht bei ABIS

Das zweite große Projekt ABIS (Aufblühen im Steinbruch), die Erweiterung des Angebots der einzelnen Tagesstätten um Räume im Grünen, befindet sich tatsächlich in der Zielgeraden.

Die Familie Piller hat die Hauptlast getragen und ist die treibende Kraft bei der Umsetzung dieses Vorhabens, ein neues Zentrum soll dort letztlich entstehen. Wir haben nun die Küche beigesteuert, die klar strukturiert, funktionell und passend zum Gesamtkonzept ist. Hohe Qualität zu einem vernünftigen Preis liefert wieder einmal die Tischlerei Ehebruster aus Allhartsberg im Mostviertel. Schon seit vielen Jahren gibt es eine bewährte Zusammenarbeit.

Die Räume werden von Gruppen all unserer Tagesstätten abwechselnd angefahren und genutzt. Von Montag bis Donnerstag wird

jeweils ein Bus eingesetzt. Das Gesamtkonzept ist als fortschreitender Prozess angelegt. Schließlich wird es dort auch Beratung in einem zusätzlichen Objekt geben. Das klingt nicht nur spannend und erfreulich, das ist es auch! Neue Möglichkeiten in vielerlei Hinsicht können sich dort eröffnen.

Corona Maßnahmen

Die strikten Vorgaben unseres Präventionskonzept haben sich bewährt, denn gerade jetzt treten zahlreiche positive Test-Ergebnisse auf.

Täglich werden sowohl bei Mitarbeiter*innen als auch Klient*innen Antigen Tests durchgeführt und zusätzlich sind in einem vereinbarten Umfang PCR-Tests vorzunehmen. Das alles ist aufwändig und nur wegen der großen Unterstützung durch die MA70 in Wien möglich. Von dort werden wir mit allen nötigen Mitteln versorgt. Der Betrieb in den Tagesstätten konnte so aufrechterhalten werden.

Die entsprechende Betreuung und Integration von Menschen mit besonders herausfor-



derndem Verhalten stellt uns allerdings vor enorme Schwierigkeiten. Durch das Aussetzen der Fehltageregulierung kommt es zu bedeutenden Einnahmenverlusten, da nur Anwesenheitstage bezahlt werden, aber keine Anwesenheitspflicht besteht.

Wenn Klient*innen wegen Krankheit oder aus Furcht fernbleiben, haben wir dennoch die Lohnkosten zu tragen. Wir hoffen auch diesmal vor allem durch den NPO-Fonds das meiste abfedern zu können, zusätzlich gibt es ergänzende Unterstützung durch den FSW. Dennoch ist die Problematik rund um die Fehltageregulierung komplex und bedarf einer Neuregelung.

Die Mitarbeiter*innen haben in den zurückliegenden beiden Jahren Großartiges geleistet. Die von der Regierung angekündigte Bonuszahlung ist jedoch den Beschäftigten im Behindertenbereich nicht gewährt worden und das wurde mit dem Hinweis auf fehlende Pflegeleistung versucht zu rechtfertigen. Dennoch haben wir unseren Mitarbeiter*innen diese Anerkennung zugebilligt. Es zeigt sich immer mehr, wie schwierig es ist, geeignete Kräfte zu finden. Daher ist Motivation ein Gebot der Stunde.

Interne und externe Aktivitäten

Am 2. April 2022, dem Welt-Autismus-Tag, zeigt das Filmcasino um 16.00 Uhr ein Sensory Friendly Screening des Films WARUM ICH EUCH NICHT IN DIE AUGEN SCHAUEN KANN. Special Screening bedeutet, dass der Filmtone ein wenig leiser ist als sonst und der Saal nicht ganz abgedunkelt ist. Beachten Sie dazu den Link auf unserer Homepage unter www.rainman/Termine.

Im Herbst (7. bis 9. Oktober) veranstaltet autism europe den 13. Autismus Kongress, der diesmal in Krakau stattfindet. Im Abstand von drei Jahren werden diese Kongresse an jeweils anderen Orten in den europäischen Partnerländern organisiert.

Zwei unserer Tagesstätten nehmen auch heuer wieder am Österreichischen Vorlese- tag teil, der ganz aktuell den Schwerpunkt erhielt „Vorlesen für den Frieden“. Es werden auch Arbeiten der Rainman's Home Literaten vorgestellt. Auch konnten wir bei diversen Kreativwettbewerben bedeutende Erfolge und Auszeichnungen erreichen. Noch gibt es keine Hofvermissage, aber wir hoffen zum ersten Mal nach langer Pause wieder den so beliebten Ausflug zum Neusiedler See im Juli durchführen zu können.